

Lenovo T450 Big Sur - EFI unter Linux bearbeiten

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 14. März 2021, 21:46

Guten Abend zusammen,

ich lese schon eine ganze Weile hier mit und bin aufgrund der vielen Diskussion bezüglich Neulingen und EFI-Schnorrern und Verabschiedungen von Alt-Mitgliedern etwas unschlüssig ob ich wirklich einen Thread öffnen soll.

Ich hoffe das man mir, trotz der vielen Anleitungen und Threads die ich gelesen habe, nicht den Kopf abreißt wenn ich trotz allem ein paar generelle Fragen habe.

Ich habe aktuell nur Linux Mint als OS zur Verfügung und finde mit der Forensuche irgendwie keinen Eintrag dazu, wie ich meine EFI unter Linux erstellen kann. Es wäre schön wenn jemand mir einen kleinen Schubs geben könnte, damit ich überhaupt einmal anfangen kann die etlichen Anleitungen die es gibt abarbeiten zu können.

Auf zahlreiche Antworten!

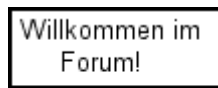
Grüße

Beitrag von „grt“ vom 14. März 2021, 22:09

[Zitat von kieselbert-duemmlich](#)

den Kopf abreiß

en wird dir hier bestimmt niemand, don't panic... 😊



erstmal ein ganz herzliches

hast du schon unser hardwarecenter entdeckt? mit ein wenig glück findest du dort schon einen laufenden efi ordner, den du einfach unter linux in die efi-partition deines installersticks kopieren kannst - oder einfach in den root eines fat32 formatierten sticks. und wenn erstmal ein halbwegs laufendes mac os auf dem klapptopf drauf ist, dann kannst du das evtl. noch notwendige finetuning direkt dort machen.

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 14. März 2021, 22:14

Hallo [grt](#) !

Danke für die freundliche Begrüßung!

Ich habe jetzt soo viele Threads gelesen, in denen man die EFI selbst erstellen soll um die Kernmaterie zu verstehen. Ich möchte das nun auch selber machen, da ich jetzt mehr als 20 Stunden in die Recherche gesteckt habe.

Deshalb noch einmal ganz einfach gefragt: Wie kann ich unter Linux eine EFI erstellen? Die Ordnerstruktur wird im Dorthania Guide genaustens erklärt. Eigentlich nicht schwer, wenn man lesen kann. Doch wie bearbeite ich die config.plist?

Wie bearbeite ich .dsl und .aml Dateien?

Beitrag von „bluebyte“ vom 14. März 2021, 22:38

Willkommen im Forum.

Ich stelle hiermit die wichtigste aller Fragen. Welches Mac OS möchtest du installieren und woher bekommst du Mac OS?

Hast du einen Mac zur Verfügung? Bist du schon bei Apple registriert und hast du schon einen Apple-Account und eine Apple-ID?

Wenn du schon einen USB-Stick mit createinstallmedia erstellt hast, dann hast du ja schon einen Mac und es erübrigen sich die ersten Fragen. Verstehe aber nicht deine Aussage, dass dir nur Linux zur Verfügung steht. Createinstallmedia ist ein Terminal-Befehl, der nur im Terminal unter Mac OS lauffähig ist.

Entweder du besorgst dir auf deinem echten Mac jetzt den PLISTEditor aus dem AppStore oder Propertree. Der PLISTEditor ist komfortabler und kostet keine 5 Euro. Kannst ihn ja auch für deinen echten Mac benutzen.

dsl-Dateien und aml-Dateien sind für die ACPI-Patches zuständig. Sie lassen sich mit MacIASL bearbeiten und kompilieren.

dsl -> Textformat

aml -> Maschinenformat (kompiliert)

Beitrag von „thunderkiller“ vom 15. März 2021, 00:59

Propertree müsste doch eigentlich auch unter Linux laufen

ansonsten zur Not einen Text Editor wie Nano, ist aber bei weitem nicht so komfortabel

Beitrag von „Onkel_Mikke“ vom 15. März 2021, 01:16

Servus,

das grobe Vorgehen steht im Guide bei Dortina beschrieben, <https://dortania.github.io/Opene...-guide/linux-install.html>

Das im Guide beschriebene macrecovery.py findest die im Opencorepaket unter utilities. So wie ich das schnell überflogen habe, brauchst du python dafür unter mint. Falls noch nicht installiert würde ich mal freundschaftlich mit einem 'sudo apt install python' bei der Paketverwaltung anfragen, es zu installieren.

Propertree um die config.plist zu bearbeiten, müßte per se auch unter Linux tun. Zumindest auf github steht: "ProperTree is a cross-platform GUI plist editor written using Python"

Gruß

Beitrag von „bluebyte“ vom 15. März 2021, 06:46

Stimmt, Propertree ist ja in Python programmiert und damit plattformunabhängig.

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 15. März 2021, 07:03

Danke [thunderkiller](#) und [Onkel Mikke](#) ,

das Propertree unter Linux mit Python läuft habe ich tatsächlich auch nicht herausgefunden, erst nach dem Hinweis gestern habe ich das auch auf der github-Seite (<https://github.com/corpnewt/ProperTree>) nachlesen können. Funktioniert auch ganz wunderbar mit dem .command.

Den Abschnitt im Dorthania-Guide habe ich ebenfalls überlesen, auch hierfür noch einmal

danke an der Stelle. Meine EFI habe ich jetzt soweit zusammengebaut.

Das Programm maciASL finde ich allerdings nur für macOS X und leider nicht für Linux. Wenn das allerdings nur Compiler sind, so wie du [bluebyte](#) mir das geschrieben hast, dann sollte ich ein Derivat für Linux finden, kann ja kein Hexenwerk sein.

Vielen Dank für eure Hilfe, ich melde mich gleich wieder!

Nachtrag: Ebenfalls im Dorthania-Guide nachzulesen:
<https://dortania.github.io/Get...Manual/compile.html#linux> (so große Tomatenscheiben hatte ich noch nie auf den Augen).

Beitrag von „Onkel_Mikke“ vom 15. März 2021, 12:31

Servus,

meld dich dann mal bitte, wie es gelaufen ist. Ich hatte mir den Stick nach dem Dortina Linux guide gebaut, aber der hat nicht gebootet. Da hab bestimmt ich selbst nen Bock geschossen, damals. Hab das dann aber auch nicht weiter verfolgt, da ich den Stick dann mit meinem alten iMac gebaut hab, was die Sache doch ein Stück einfacher machte.

Gruß

Beitrag von „roopie61“ vom 15. März 2021, 12:50

Unter Linux den Stick mit gparted vorbereiten geht schneller. Gerät / Partitionstabelle /gpt und dann fat32 format und als OPENCORE benennen

Beitrag von „Onkel_Mikke“ vom 15. März 2021, 12:57

Das will ich ja gar nicht abstreiten, aber irgendwo hatte ich da nen Fehler gemacht. Da ich ja den alten iMac hatte.... Option a) will nicht, probierste halt Option b).

Gruß

Beitrag von „bluebyte“ vom 15. März 2021, 13:05

MacIASL ist mehr als nur ein Compiler. Es ist direkt zugeschnitten auf ACPI und Mac OS. Es macht erst Sinn sich unter Mac OS damit zu befassen. Versuch erstmal die Maschine irgendwie zum Laufen zu bringen. Das Feintuning kommt danach.

Beitrag von „Obst-Terminator“ vom 18. März 2021, 06:11

So, das hat jetzt geklappt, ich hatte hier im Forum noch einen Beitrag von einem wohl ausgeschiedenem Mitglied gefunden, der hatte zwei EFI's aus einem Github verlinkt. Der Beitrag ist hier:

[\(OC-config\) Lenovo Thinkpad T450 Bluetooth und Soundprobleme](#)

Mit diesem Beitrag und dem Dorthania Guide läuft das T450 jetzt astrein mit OpenCore.

Die SSDT's habe ich einfach übernommen, so konnte ich mir die Feinjustierung im Nachgang sparen. Geupdatet habe ich aber direkt die Beta 11.3 (Build-Nummer war die aktuellste laut AnyMacOS) und auch das lief ganz einfach durch.

Etwas zu kämpfen hatte ich mit dem FusionDrive, aber auch dafür gab es hier im Forum eine Lösung. Da habe ich in Driver die aktuelle apfs.efi von Big Sur abgelegt und in die config.plist eingetragen.

Jetzt kann ich ganz und gar auf Linux verzichten und arbeite mit Big Sur und HomeBrew auf meinem T450.

Ich hatte mir noch eine DW1830 geholt, damit ich Bluetooth und WiFi nutzen kann. Auch das lief unerwartet einfach ab.

Damit ist der Thread auch erledigt. Vielen Dank an alle Tipps.